

# BLICK



## aus der Gemeinde

„Es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und Erste, die werden die Letzten sein.“ (Lk 13,30)

Leistung und weltliche Rangordnung zählen bei Gott nichts. Von Gott bin ich geliebt, weil ich bin. Das ist Gnade. Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Start ins neue Schul- und Arbeitsjahr.

Ihr Pfarrer Bernhard Petri-Hasenöhrl

### Predigtreihe

Lieder und Personen aus der Reformationszeit stehen im Mittelpunkt der Gottesdienste am Abend. S.3

### Unser Team wird größer

Anna Vinatzer, unsere neue Vikarin, stellt sich vor.

S.5

### Monster auf Finstergrün

Ein Bericht über die Kinderfreizeit 2017 auf Burg Finstergrün.

S.6

# 2017

500 Jahre  
Reformation



# 500 Jahre und 2 Feste

Rathausplatz Wien, 30.09.2017, 12 bis 22 Uhr, Seite 4 und  
Weisselgasse 1, 31.10.2017, von früh bis spät, Seite 5



## Zum Nachdenken

Ich erzähl' dir  
von Farben und Licht,  
vom Sonnenstrahl,  
der durch ein Fenster bricht

Ich erzähl' dir  
von einem schönen Tag,  
an den man so gern  
noch zurückdenken mag

Ich hab gesehen  
ein trauriges Kind,  
ein Auge, aus dem  
eine Träne rinnt

Ich hab gesehen  
ein böses Gesicht,  
einen Blick, der tötet,  
die Seele zerbricht



Ich hab gesehen  
die Schatten der Welt,  
die Gier nach Besitz,  
nach Reichtum und Geld

Ich hab gesehen  
was du nicht siehst,  
wenn du deine Augen  
davor verschließt.

Dieses Gedicht schrieb ich vor vielen Jahren, als ich in der U3 zwischen den Stationen Johnstraße und Landstraße unterwegs war und zum Fenster hinausschaute. Es ist Teil eines Kindermusicals geworden und doch gleichermaßen für Erwachsene gedacht. Dabei war das, was ich sah, ebenso Inspiration wie das alte Kinderspiel „Ich sehe was, was du nicht siehst“. Inspiration - was heißt das eigentlich? Das lateinische „inspiratio“ bedeutet so viel wie Einhauchen, Beseelung und leitet sich von „spiritus“ - Seele, Geist - ab. Es kann rein künstlerisch, aber auch religiös verstanden werden. Der Wunsch des Inspirierten ist dabei natürlich oft, dass das daraus entstehende Werk wiederum andere inspiriert, sie zum Verweilen oder zum Nachdenken veranlasst. So ist es auch bei meinem Gedicht. Schauen wir hin! Genießen wir das Licht des Spätsommers, öffnen wir unsere Augen aber auch für die „Schatten der Welt“, denn wegzusehen - das ist sicher keine Kunst.

*Andrea van Treeck*

**WALLIG**  
ENNSTALER DRUCKEREI  
UND VERLAG GES.M.B.H.  
A-8962 GRÖBMING, MITTERBERG STR. 36  
TEL. 03685/22424-0 · FAX 03685/22321

Erscheinungsort: Wien, Verlagspostamt 1210 Wien • Medieninhaber und Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Floridsdorf, Weisselgasse 1, 1210 Wien, • Redaktion: Bernhard Petri-Hasenöhr(BPH), Annette Kadlec(AK), Ulrike Pichal(UP) • Layout: Christiane Köber • Lektorat: Andrea van Treeck • Blattlinie: Verbreitung von Nachrichten und Themen der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Floridsdorf • Hersteller: Wallig Ennstaler Druckerei u. Verlag GmbH, 8962 Gröbming, Hauptplatz 36

## An sechs Tagen nicht zu sehen – am siebenten nicht zu verstehen

Als Gemeindepädagogin und Religionslehrerin komme ich während des Arbeitsjahres nur selten dazu, im Schaukelstuhl zu sitzen ... Nun habe ich Urlaub und sitze wirklich in einem Schaukelstuhl und denke darüber nach, wie ich am besten über meine Arbeit berichten kann. Viele Dinge schwirren durch meinen Kopf. Es fällt mir schwer, sie zu ordnen:

Religionsunterricht an mehreren Schulen im Pflichtschulbereich, Stundenplan erstellen mit mehreren Schulen, Gespräche mit Direktoren, Kollegen, Eltern,

### Eine Gemeindepädagogin im Schaukelstuhl

Konferenzen, Elternsprechtage, Fortbildungen, Feste und Feiern, Schulgottesdienste - und das Wichtigste: der Religionsunterricht.

In der Pfarrgemeinde zielgruppenorientierte Gottesdienste (Krabbelgottesdienste, Kindergottesdienste, Familiengottesdienste), Feste und Feiern, Planungs- und Vorbereitungsgespräche, seelsorgerliche Gespräche, Jungschar, Kinderzeitung, Konfirmandenarbeit (Mitarbeitertreffen, Konfiseminare, Konfiwochenenden).

Puh - jetzt schwirrt mir wirklich der Kopf.

Tja, das alles ist meine Arbeit. Aber da ist noch viel mehr.

Das Beste an meiner Arbeit sind die Begegnungen mit den Menschen. Jeden Tag/jede Woche rede und arbeite ich mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Wir bereiten Gottesdienste oder Seminare vor, wir reden über Gott, die Bibel, die Kirche. Wir feiern miteinander.

„Ich freu' mich jede Woche auf Reli!“, sagen die Schüler.

„Ich schreibe das Gebet für den Konfigottesdienst!“, sagt der Konfi.

„Der Familiengottesdienst hat mich sehr berührt!“, sagt eine Gottesdienstbesucherin.

Da sitze ich nun im Schaukelstuhl und mir wird warm ums Herz. Und ich freue mich schon wieder auf das nächste Arbeitsjahr.

*Eure Elke Jost*

**Bücher**  
**AM SPITZ**

**Walter Kettner**  
1210 Wien, Am Spitz 1  
Tel. 270 15 11 / Fax -20  
Mo - Fr 9 - 18 Uhr  
Sa 10 - 13 Uhr

Betreuung von Schulen und Kindergärten, Bibliotheksservice  
www.buecheramspitz.com office@buecheramspitz.com

## Ein Blick auf die Bibel

**Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und Erste, die werden die Letzten sein. (Lk 13,30)**

**E**in sehr tröstlicher Gedanke, vor allem für die, die sich als „Letzte“ fühlen, für „Erste“ eher erschreckend.

Aber das wäre doch die ausgleichende Gerechtigkeit - irgendwann wird alles gut, beziehungsweise gerächt - spätestens, wenn wir vor unserem Schöpfer stehen.

Aber Gott ist nicht schwarz-weiß, sondern schattiert und bunt wie das Leben, das er uns geschenkt hat.

Viele Ungerechtigkeiten wurden im Laufe der Jahrhunderte ausgeräumt. Die Gesellschaft verändert sich und wird aufgeschlossener.

Sklaverei und Menschenhandel sind heute eine Straftat; Frauen konnten sich emanzipieren; homosexuelle Menschen müssen sich nicht mehr verleugnen oder als abartig titulieren lassen; Linkshänder werden nicht mehr rigoros auf rechts umgeschult und Legasthener gelten nicht mehr als dumm, sondern werden entsprechend gefördert.

Doch es gibt Menschen, für die sich bis heute nicht viel verändert

hat: Unterdrückte, Obdachlose, Bettler, Gestrauchelte - Geschöpfe, die Jesus besonders am Herzen lagen. Er erhöhte und stärkte sie durch seine Zuwendung und Güte, auch wenn andere darüber die Nase rümpften. Den Naserümpfern, „Ersten“, die sich auf Kosten anderer bereichern, gescheiterte oder schwache Menschen belächeln, gibt Jesus mit entsprechenden Worten, die oft sprachlos und betreten machen, die Chance zur Umkehr.

Jesus ermutigt uns, Augen, Ohren und Herz zu öffnen für ein erfüllendes Miteinander.

## Predigtreihe: Lieder der Reformation

**I**n unseren Abendgottesdiensten von September bis Dezember, passend zum Reformationsjubiläum 2017, wird es eine kurze Predigtreihe zu Liedern und deren Dichtern der Reformation geben.

- So., 10.09. um 18:30 Uhr „Die beste Zeit im Jahr ist mein“ - Martin Luther + Böhmisches Brüder
- So., 8.10. um 18:30 Uhr „Ein feste Burg ist unser Gott“ - Martin Luther
- So., 29.10. um 10:00 Uhr „Nun freut euch, liebe Christen g'mein“ - M. Luther + "Kann es denn sein, dass Gott mir gibt" - Charles Wesley
- So., 12.11. um 18:30 Uhr „Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ“ - Philipp Melancthon
- So., 10.12. um 18:30 Uhr „Herr Christ, der einig Gotts Sohn“ - Elisabeth Cruciger

Das Lied war in der Reformationszeit ein schneller Weg, die Gedanken Luthers und anderer Reformatoren zu verbreiten. Viele Menschen konnten damals nicht lesen, umso besser lernten sie auswendig. So kamen neue Lieder schnell bis nach Österreich. Durch die Reformation kam auch der Gemeindegesang in die Kirchen. Vorher sangen vor allem Chöre. In einer Sprache, die alle verstanden. Im Kirchenlied konnten sich alle am Gottesdienst beteiligen und waren nicht mehr nur Zuhörer.

Luther musizierte selbst gerne. Er schrieb Kirchenlieder - die bekanntesten sind „Ein feste Burg ist unser Gott“ und „Vom Himmel hoch“. Luther sagt: „Die Musik ist eine Gabe und ein Geschenk Gottes; sie vertreibt den Teufel und macht die Menschen fröhlich“. Unsere Geheimprotestanten versuchten, neben Bibel und Andachtsbuch auch ein evangelisches Gesangbuch zu haben.

## Vorstellung der neuen Vikarin

Liebe Floridsdorferinnen und Floridsdorfer!

**D**em ein oder anderen von euch wird hier demnächst ein neues Gesicht begegnen. Ich warne euch vor: es ist meines! Mein Name ist Anna Vinatzer; ich bin 33 Jahre alt, komme aus Meran (Südtirol) und trete mit September meine Lehre als Gastvikarin bei Pfarrerin Marianne Fliegenschnee an. „Gast“-Vikarin, weil meine Heimatkirche, die Evangelisch-Lutherische Kirche in Italien, mich nach meinem Theologiestudium in Rom zur Ausbildung als Pfarrerin nach Österreich entsandt hat. Die Möglichkeit, diese hier in Floridsdorf zu absolvieren, ist eine tolle Chance für mich und meine kleine Familie - meinen Partner Andris und meinen Sohn Irvin -, die ich natürlich mitbringe. Als Familie freuen wir uns auf Wien, auf die vielen neuen Erfahrungen, die auf uns warten und die Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt! Als Vikarin freue ich mich auf euch, auf unser Kennenlernen und den Weg, auf dem ihr mich in den kommenden zwei Jahren begleiten werdet und hoffe auf ein offenes und ehrliches Miteinander!



Eure Vikarin Anna Vinatzer



# 500 Jahre Reformation – Das große Fest auf dem Wiener Rathausplatz

**Reformation bewegt. Das ist das Motto des Höhepunktes im Jubiläumsjahr 2017, das wir Evangelischen aus ganz Österreich am Samstag, dem 30. September 2017, gemeinsam auf dem Wiener Rathausplatz feiern.**

**B**ei diesem Fest wollen wir zeigen, wer wir Evangelischen sind und was unsere Kirche für das Leben im



heutigen Österreich angesichts der Herausforderungen unserer Zeit beitragen kann.

## Frieden und Gerechtigkeit für die Welt

Auf der Festbühne auf dem Rathausplatz wechseln sich ab 12:00 Uhr zu den Themenblöcken Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung Musik, Kurzfilme, Interviews, Aktionen und geistliche Impulse ab. Es sprechen Mutmacherinnen und Mutmacher wie Friedensnobelpreisträgerin Leymah Gbowee aus Liberia, EU-Parlamentarier Sven Giegold, Klaus Vogel von SOS Méditerranée und die palästinensische Friedensaktivistin Sumaya Farhat-Naser zu uns.

## Reformation bewegt

Auf dem Platz zwischen Ring und Rathaus stellen sich die evangelischen Kirchen, ihre Superintendenten und die Diakonie mit ihren Einrichtungen



vor.

Im Rathauskeller wird gelesen und gelacht, es wechseln sich Theater- und Kabarettgruppen mit Lesungen ab. Auch eine Wortwerkstatt und ein Sonderpostamt mit Festtagsstempel werden dort zu entdecken sein.

Neben dem Treiben auf der Hauptbühne wird im Rathauspark auf einer zweiten Bühne gesungen, gerockt, gerappt und getrommelt.

Der weltweit einzigen LKW-Konzertorgel werden beschwingte Melodien entlockt sowie ein eigens für das Fest komponiertes Musical von Kindern uraufgeführt.

## Kinder sind uns wichtig

Der Rathauspark wird zur bunten Spielwiese für Kinder und Jugendliche. An 19 Stationen wird von 12:00 Uhr bis 19:30 Uhr für Spiel, Spaß und Action gesorgt.

Schülerinnen und Schüler der evangelischen Schulen in Wien und Kindergartenkinder bauen ein großes „Reformobil“, das sich am Rathausplatz erstmals in Bewegung setzen wird.

Der Liedermacher Reinhard Horn lädt alle Kinder ein, mit ihm zu singen und aufzutreten.



Fotos Seite 4 © beigestellt

## Musik verbindet die Menschen

Ab 19:30 Uhr führt der bekannte österreichische Regisseur und Schauspieler Karl Markovics durch den Abend, der ein vielfältiges Musikprogramm unter dem Titel „Sound of



Heaven“ bietet. Um 22:00 Uhr endet das große Fest am Rathausplatz mit einer Bildershow und einem Abendsegen.

## Wir setzen uns ein für die Umwelt

Mit diesem Fest sollen nicht nur kulturelle Highlights geboten, sondern auch ein Zeichen für Klimaschutz und Nachhaltigkeit gesetzt werden. Daher wird es als Green Event gemäß dem Österreichischen Umweltzeichen umweltfreundlich organisiert. Das betrifft nicht nur die empfohlene Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln und die Abfallvermeidung durch die Ausgabe von Getränken aus Mehrweggebinden und in Mehrwegbechern, sondern auch die Verköstigung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit regionalen und saisonalen Speisen und Getränken.

## Feiern wir gemeinsam!

Das genaue Programm sowie weitere Informationen finden Sie auf den in der Kirche aufliegenden Foldern oder im Internet unter [www.fest500.at](http://www.fest500.at)! Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit!

Ulrike Pichal

# Das Reformationsfest bewegt Floridsdorf

**Vor 500 Jahren hat Martin Luther seine 95 Thesen veröffentlicht. Deswegen gibt es heute unsere evangelische Pfarrgemeinde in Floridsdorf. Am Dienstag, dem 31. Oktober 2017, unserem Reformationstag, werden wir das gebührend mit Jung und Alt feiern.**

Schon seit bald einem Jahr steht das große Reformationsjubiläum immer wieder im Mittelpunkt unseres Zusammenlebens in der Gemeinde. Gerade wenn wir gemeinsam Gottesdienste feiern oder in den verschiedenen Leitungsgremien wie Presbyterium und Gemeindevertretung an unserer und für unsere

Gemeinde arbeiten, dann wird für alle ganz real erlebbar und spürbar: Reformation hat stattgefunden. Frauen und Männer, Laien und PfarrerInnen leben und arbeiten miteinander auf Augenhöhe. Deswegen wird es am 31. Oktober 2017 von 9:00 Uhr bis spät in die Nacht ein vielfältiges Programm für alle geben!

*Reformation bewegt.*

Gemeinsames Singen:  
500 Jahre  
evangelische Lieder

Kaffee und Kuchen  
am Nachmittag

Spiel- und  
Lernstationen für die  
Volksschulkinder

Festgottesdienst mit  
ökumenischer Beteiligung  
und anschließendem Büffet

Filmvorführungen



Kirchenschlaf für die  
Konfirmandinnen und  
Konfirmanden

Reformationsparty  
im Keller

Jugendgottesdienst in der Nacht

## Kurz & Bündig

### Herbstfest der Superintendentur Wien

Würstel vom Grill, Bier vom Fass, Wein aus dem Burgenland, Kinderspiele auf der Wiese – zum Herbstfest lädt die Evangelische Diözese A.B. Wien am Sa, dem 9. Sept., alle ein in den Garten der Superintendentur in die Hamburgerstraße 3 (1050 Wien, Zugang beim Kindergarten). Von 16 bis 22 Uhr wird zusammen gefeiert.

### Transdanubisches Erntedankfest

am So., 17. Sept., 10:00 Uhr, in der Pfarrgemeinde Leopoldau, Kainachgasse 39, 1210 Wien

### Anmeldeabend Konfirmation

am Mi., 27. September um 19:00 Uhr in der Kirche für Eltern und KonfirmandInnen

### Ausflug zum Landesmuseum Burgenland in Eisenstadt

Am So., dem 1. Okt. besuchen wir die Ausstellung „Ein Christenherz auf Rosen geht - 500 Jahre Reformation im Burgenland“. Abfahrt: 11:45 Uhr in der Weisselgasse mit Privat-PKWs (Benzinbeitrag erbeten). Eintritt mit Führung: EUR 6,-. Anmeldung bis 17. September bei M. Fliegenschnee. Bitte gebt Bescheid, ob ihr selbst mit dem Auto fahren könnt oder eine Mitfahrgelegenheit sucht!

### Ewigkeitssonntag

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres (26. November) gedenken wir im 10-Uhr-Gottesdienst besonders jener Menschen, die uns durch ihren Tod in Gottes Ewigkeit vorausgegangen sind. Zu diesem besinnlichen Gottesdienst laden wir alle ein, insbesondere diejenigen, die im vergangenen Jahr am Grab ihrer lieben Verstorbenen stehen mussten.



# Monster auf der Burg Finstergrün

Von 8. - 14. Juli 2017 veranstaltete unsere Pfarrgemeinde eine Kinderfreizeit auf der Burg Finstergrün. Wir nahmen 29 kleine und 6 große Monster mit.

In der zweiten Ferienwoche machten wir uns auf den Weg nach Ramingstein. Am ersten Tag brauchten wir leider zweimal die Rettung: für eine Platzwunde und leider auch einen gebrochenen Fuß einer Mitarbeiterin (wir wünschen ihr weiterhin gute Besserung!).

Die restliche Freizeit verlief unfallfrei. Wir hatten monsternmäßig viel Spaß auf, in und um die Burg beim Basteln, Singen und Spielen.

Dank des Wanderns und des Klettergartens waren wir auch sportlich sehr aktiv.

Fröhlich und müde sind wir wieder zu Hause angekommen und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

*Das Kinderfreizeit-Team*



© Marianne Fliegerschnee

*Auch Wandern, frische Luft und Abenteuer gehören zu einer Monsterfreizeit ...*



© Petra Jany

*... genauso wie das Basteln ...*



© Petra Jany

*... in mittelalterlichem Ambiente.*

## Wahl der Gemeindevertretung

**Wohin soll es gehen? Welchen Weg soll unsere Gemeinde in Zukunft einschlagen? Im April 2018 wird in den Gemeinden der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich die Gemeindevertretung gewählt. Sie können dazu gehören!**

So wie unsere Kirche ist auch unsere Pfarrgemeinde demokratisch aufgebaut. Sie wird von über 30 ehrenamtlichen Gewählten, Frauen und Männern und Jugendlichen, zusammen mit Pfarrerinnen und Pfarrern geleitet. Diese sog. Gemeindevertretung trifft sich zweimal im Jahr und beratschlagt bzw. stimmt ab über den grundsätzlichen Kurs unserer Gemeinde – z. B. über den Haushaltsplan, Bauvorhaben und grundlegende inhaltliche Fragen. Gewählt wird sie alle 6 Jahre von allen Gemeindemitgliedern ab 14 Jahren (ab der Konfirmation). Gemeinde zu leiten bedeutet für Evangeli-

sche also auch, ein sehr breites Mitbestimmungsrecht in der eigenen Gemeinde zu haben – ob durch Wahl oder durch ein gewähltes Amt.

In Floridsdorf war und ist es uns besonders wichtig, dass Menschen aus allen Altersgruppen in der Gemeindevertretung vertreten sind. Gewählt werden können konfirmierte Jugendliche ab 14 Jahren. Nach oben hin gibt es keine Altersgrenze. Als Pfarrer erlebe ich es als sehr bereichernd, mit anderen Men-

schen auch strukturell gemeinsam an und in unserer Gemeinde arbeiten zu können. Viele Menschen mit vielen verschiedenen Begabungen können sich einsetzen für unser Gemeindeleben und machen unsere Kirche damit zu einer bunten und einladenden Gemeinschaft.

Haben Sie Lust, mit uns gemeinsam aktiv Gemeinde zu leben? Möchten Sie sich für die Gemeindevertretungswahl aufstellen lassen? Sprechen Sie uns an! Wir freuen auf ein Gespräch mit Ihnen!



© beigestellt

# Vater-Kind-Wochenende 2017 im Jugend- und Familiengästehaus Neutal/Burgenland

Von Fr., 27. bis So., 29. Oktober fahren wir, Väter und Kinder (kleine und große), nach Neutal im Burgenland. Dazu möchten wir alle Väter und Kinder, egal ob aus unserer Pfarrgemeinde oder nicht, herzlich einladen. Das ist unsere Gelegenheit, als Väter ein ganz exklusives Papa-Wochenende mit unseren Kindern zu verbringen.

Wir beginnen am Freitag mit dem Abendessen und reisen am Sonntag Vormittag ab. An- und Abreise erfolgen jeweils individuell.

Die JUFA Neutal bietet schöne Familienzimmer, Streichelzoo, Bolderwand uvm. Wir werden gemeinsam spielen, wandern und Spaß haben.

Die Übernachtungskosten betragen ca. EUR 60,- pro Kind und EUR 100,- pro Erwachsenen (jeweils HP).



© Bernhard Petri-Hasenohr

**Wir bitten um möglichst schnelle Anmeldung** in unserem Pfarramt oder bei den Organisatoren:  
Herwig Stöger 12903337@tele2.at oder  
René Ziegler urziegler@gmail.com.

## Rundblick

### Bibelabend

Do. 19:00 Uhr  
Weisselgasse 1, Pfarrkanzlei (Besprechungszimmer)  
28.09., 19.10., 16.11., 14.12.

### Bibel erleben (Bibliodrama)

Do. oder Fr. 19:00 Uhr  
Weisselgasse 1 (Kirche)  
13.10., 23.11., 15.12.

### Jungschar

Mo. 17:00-18:30 Uhr  
Weisselgasse 1, Jugendraum  
18. und 25. Sept., 9., 16. und 23. Okt., 13., 20.  
und 27. Nov.

### Jugendklub „downstairs“

jeden Fr. ab 19:00 Uhr  
Weisselgasse 1 (Jugendkeller)

### Frauengesprächsrunde

Vormittags- und Abendtermine auf Anfrage  
im Pfarramt

### Klub der Junggebliebenen

Do. 15:00 Uhr  
Weisselgasse 1 (Kirche)  
21.09., 12.10., 31.10. (15:30), 16.11., 14.12.

### Wandergruppe

Treffpunkt: Weisselgasse 1 (vor der Kirche)  
So., 22.10. (11:15 Uhr), So., 29.10. (12:15 Uhr),  
So., 26.11. (12:00 Uhr), So., 3.12. (12:00 Uhr)

## Lebensbewegungen

### getauft wurden:

RECKER Florian  
GLASER Mario  
GLASER Taline  
JACHS Theo  
PLAWETZ Lukas Adrian  
BUDIL Michael  
MAURER Raphael Samuel

### getraut wurden:

GEPPERTH Claudia und GLASER Thomas

### 85 Jahre:

HOJSA Erich  
TRÖGL Maria  
BÖHM Wilhelmine

### 90 Jahre:

GOTTSCHICK Johann

### über 90:

SCHELLNER Helene 91 Jahre  
ADAM Anni-Maria 92 Jahre  
PALCUT Herta 92 Jahre  
SCHWAB Erika 93 Jahre  
BRADSCHAW Anna 93 Jahre  
Dr. Dkfm. LANG Franz 94 Jahre  
DIETLEIN Hermine 95 Jahre  
LIETZ Martha 97 Jahre  
FEDOR Helene 98 Jahre  
SCHMIDT Ruth 98 Jahre

### verstorben ist:

CERNY Gerda im 81. Lj.  
TRAXLER Johanna im 94. Lj.



## Gottesdienste

Datum	Ort	Gottesdienst	Prediger/Predigerin
So. 10.09. 18:30	W	GD am Abend - Predigtreihe	Petri-Hasenöhr
Sa. 16.09. 18:30	C+M	Familien-GD	Vető
So. 17.09. 10:00	Y	Familien-GD - Erntedank Leopoldau	Fliegenschnee + Team
So. 24.09. 10:00	W	Gottesdienst + KIGO	Kunrath
So. 01.10. 10:00	Y W	Konfi-Vorstellung - FamGD	Konfi-Team
So. 08.10. 18:30	W	GD am Abend - Predigtreihe	Kunrath
So. 15.10. 10:00	Y WOL	Gottesdienst	Petri-Hasenöhr
So. 15.10. 10:00	Y W	Gottesdienst	Lindtner
So. 15.10. 15:00	W	Krabbel-GD	Fliegenschnee + Team
Sa. 21.10. 18:30	C+M	Familien-GD	Vető
So. 22.10. 10:00	W	Gottesdienst	Fliegenschnee
So. 29.10. 10:00	W	Gottesdienst mit Methodisten	Handschin + Fliegenschnee
Di. 31.10. 18:00	W	Festgottesdienst + KIGO	Petri-Hasenöhr + Team
Di. 31.10. 22:30	Y W	Jugend-GD	Fliegenschnee + Team
So. 05.11. 10:00	Y W	Gottesdienst	Monjencs
So. 12.11. 18:30	W	GD am Abend - Predigtreihe	Petri-Hasenöhr
Sa. 18.11. 18:30	C+M	Familien-GD	Vető
So. 19.11. 10:00	Y W	Gottesdienst	Kunrath
So. 26.11. 10:00	W	Gottesdienst + KIGO - Ewigkeitssonntag	Fliegenschnee + Vinatzer
So. 03.12. 10:00	Y W	Familien-GD - 1. Advent	Petri-Hasenöhr + Team

### Schul-Gottesdienste

Fr. 08.09. 8:00	W	Schulbeginn - Volksschulen	Petri-Hasenöhr + Team
Do. 14.09. 8:00	W	Schulbeginn - alle außer Volksschulen	Fliegenschnee + Team
Di. 24.10. 8:00	W	Reformationsfest - alle außer Volksschulen	Petri-Hasenöhr + Vinatzer
Di. 31.10. 11:00	W	Reformationsfest - Volksschulen	Elke Jost + Team

☒: Abendmahl

W: Evangelische Kirche, Weisselgasse 1, 1210

WOL: Wolkersdorf, Hauptschule, Kirchenplatz 7, 2120

C&M: Cyrill und Method Kath. Kirche, Theumermarkt1, 1210

### Gemeindekanzlei

Weisselgasse 1, 1210 Wien

Sekretariat: Sylvia Raffenberg

Kanzleistunden: Montag 11:00-13:00 Uhr  
Mittwoch 16:00-18:00 Uhr  
Freitag 9:00-12:00 Uhr

Pfarrerin, Pfarrer und Gemeindepädagogin:  
für ein Gespräch bitten wir um Terminvereinbarung

Telefon: 0699/18877751  
E-Mail: [evang.floridsdorf@aon.at](mailto:evang.floridsdorf@aon.at)  
Website: <http://evang-floridsdorf.at>

### Spendenkonto unserer Pfarrgemeinde

#### Diakoniekreis:

IBAN: AT40 3200 0004 0747 5023

BIC: RLNWATWW

#### Konto der Pfarrgemeinde:

IBAN: AT94 2011 1000 0541 6795

BIC: GIBAAATWW

#### Aktion Gemeindegewester:

IBAN: AT93 3200 0003 0747 5023

BIC: RLNWATWW

**Nicht retournieren!**